

## Postulat an den Gemeinderat Beringen „Schulwegsicherheit Beringen“

---

Sehr geehrter Herr Einwohnerratspräsident  
Sehr geehrter Gemeinderat

### 1. Einleitung

Im Juli 2012 gelangte das Elternforum Beringen mit dem Konzept „sichere Schulwege Beringen“ an den Gemeinderat. Dabei wurde der Gemeinderat aufgefordert, anhand der bezeichneten und priorisierten Gefahrenpunkte entsprechende Massnahmen (Signalisation etc.) für eine bessere Schulwegsicherung zu sorgen.

Da die aufgezeigten Gefahrenpunkte in der Vorlage „Fusswegkonzept Gemeinde Beringen“ nicht oder nur vereinzelt aufgenommen worden sind, soll mit diesem Postulat dem Anliegen einer besseren Schulwegsicherung Nachachtung verschafft werden.

### 2. Sachlage:

Die Schule Beringen zählt zurzeit insgesamt \*467 Schüler und Schülerinnen. Die Anzahl Schüler und Schülerinnen setzen sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

- Kindergarten: 83 Kinder, Alter 5 – 6 Jahre
- Primarschule: 217 Kinder, Alter 7 – 13 Jahre
- Oberstufenschule 155 Jugendliche, Alter 14 – 16 Jahre
- Sonderschule: 12 Kinder und Jugendliche

An der Schule Beringen gelten im Grundsatz folgende Blockzeiten: Morgen 08:20 – 11:45 Uhr, Mittag 13:30 – 15:10 Uhr.

Der Grossteil der Kinder legt den Schulweg zu Fuss oder per Velo zurück.

(\* Stand 30.09.2014: Schulstatistik Kanton Schaffhausen, [www.sh.ch/schulstatistik.428.0.html](http://www.sh.ch/schulstatistik.428.0.html))

### 3. Sicherer Schulweg

In der Bundesverfassung ist verbrieft, dass der Grundschulunterricht obligatorisch ist. Daraus ergibt sich für die Gemeinden der Auftrag, einen sicheren Schulweg zu gewährleisten. Es gilt der Grundsatz: Das Recht auf Bildung beginnt an der Haustüre!

Eine Arbeitsgruppe des Elternforums Beringen hatte sich im Jahre 2012 intensiv mit der Frage der Sicherheit der Schulwege befasst. Dabei kam diese zum Schluss, dass die Sicherheit der Schulwege an verschiedenen Stellen und Passagen ungenügend ist. Ein entsprechender Massnahmenkatalog wurde mit dem Konzept „sichere Schulwege“ am 12.07.2012 an den Gemeinderat Beringen übergeben.

Mit der Vorlage „Schulbus“ vom 13.05.2013 hielt der Gemeinderat Beringen zur Frage der Schulwegsicherheit folgendes fest:

Wann ein Schulweg gefährlich ist, lässt sich in allgemeiner Weise schwer sagen. Dennoch gibt es anerkannte Indizien: Strassen ohne Trottoirs, insbesondere wenn es

sich um enge Durchgangsstrassen mit grösserem Verkehrsaufkommen, mit Lastwagenverkehr oder mit unübersichtlichen Kurven handelt; Übergänge über belebte Strassen ohne Lichtsignale; längere Partien durch einsame Wälder. In städtischen Verhältnissen werden dabei an das richtige Verhalten der Kinder im Verkehr höhere Anforderungen gestellt als auf dem Land: Übergänge über viel befahrene Strassen lassen sich nicht vermeiden. Die örtlichen Verhältnisse spielen also eine enorme Rolle. Eine generelle Aussage dazu, wann ein Weg gefährlich ist, kann daher nicht gemacht werden. Um einen zumutbaren Schulweg sicherzustellen, stehen verschiedene Mittel zur Verfügung. Die Behörden dürfen bei der Wahl auch den ökonomischen Aspekt berücksichtigen. Grundsätzlich ist es Sache des Gemeinwesens, für einen sicheren Schulweg zu sorgen.

#### **4. Gefahrenpunkte**

Unter Berücksichtigung der bereits bestehenden und der im „Fusswegkonzept Gemeinde Beringen“ geplanten Massnahmen, werden folgende Gefahrenpunkte bzw. Strassenabschnitte in Bezug auf die Schulwegsicherheit als mangelhaft und dringlich bewertet:

##### **1. Priorität**

- Hülstewise/Hülstehaldeweg (Einlenker)
- Hülstewise/Neugrüthalde (Kurve)
- Höhenweg/Bibrichweg (Kreuzung)
- Gässlistieg/Benzeweg/Schwärziweg (Kreuzung)
- Oberdorf/Kirchgasse (Kreuzung)

##### **2. Priorität**

- Schaffhauserstrasse/Gellerstieg (Einlenker)
- Eggeweg/Oberberg/Steig (Kreuzung)
- Schützenweg (Kurve)
- Gellerstrasse/Winkelwegli (Einlenker)
- Oberdorf/Prinzenhof (Einlenker)
- Zelgstrasse (lange Gerade, Höhe Neubauquartier)

Für die Umsetzung von geeigneten Massnahmen zur besseren Schulwegsicherheit sind folgende Zeiträume vorzusehen:

1. Priorität: 2015 - 2017
2. Priorität: 2018 - 2021

#### **5. Antrag**

Der Gemeinderat wird beauftragt, die Schulwegsicherheit bei den unter Ziffer 4 aufgeführten Gefahrenpunkten durch entsprechende Massnahmen zu erhöhen bzw. sicherzustellen. Im Weiteren wird der Gemeinderat beauftragt, die Schulwegsicherheit in der Gemeinde Beringen grundsätzlich zu überprüfen.

Beilage: Fotodokumentation zu Ziffer 4

Beringen, 15.02.2015/HB

FDP/EVP – Fraktion

Hugo Bosshart

*Bosshart*

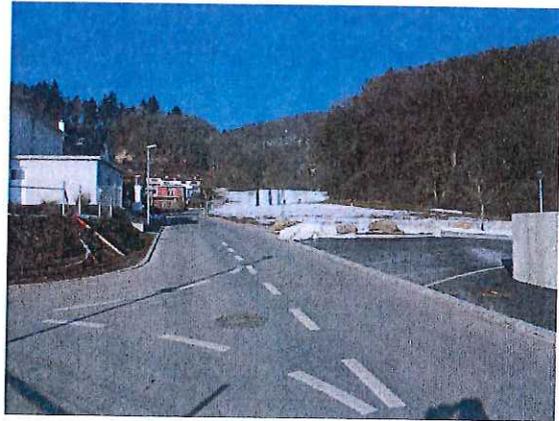
*Bosshart*

*Bosshart*

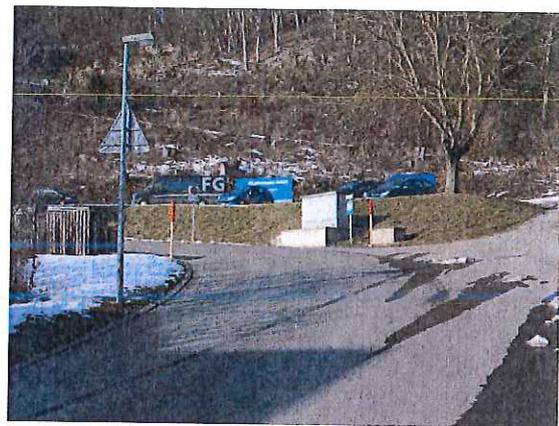
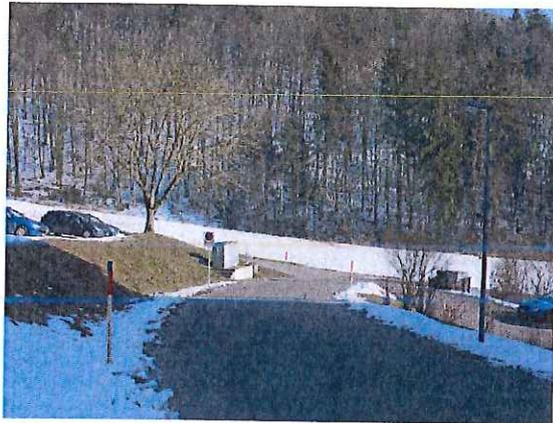
*Bosshart*

# Fotodokumentation zu Postulat „Schulwegsicherheit Beringen“

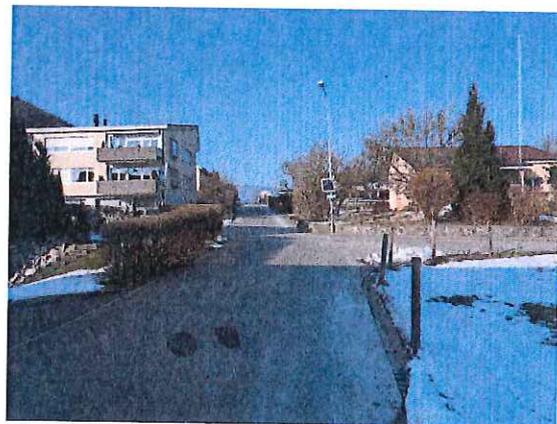
Hülstenwiese/Hülstehaldeweg (Einlenker)



Hülstenwiese/Neugrütthalde (Kurve)



Höhenweg/Bibrichweg (Kreuzung)



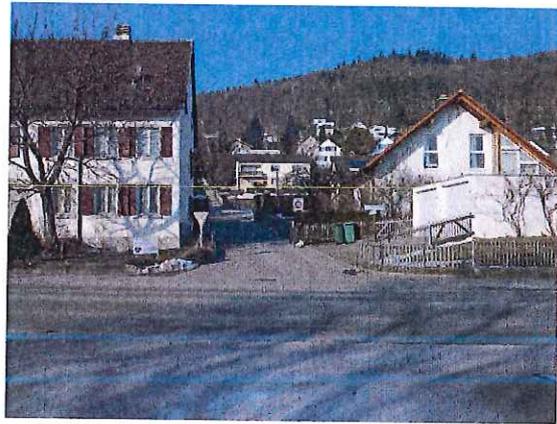
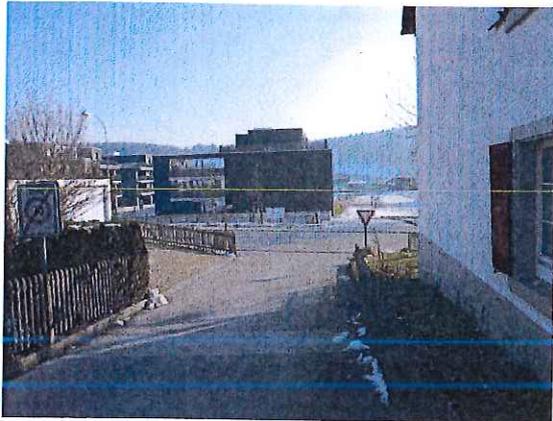
Gässlistieg/Benzeweg/Schwärziweg (Kreuzung)



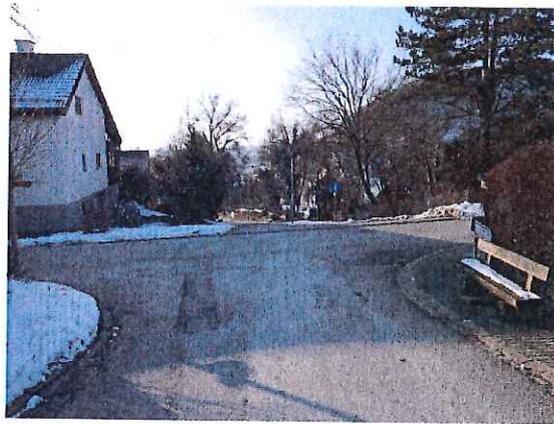
Oberdorf/Kirchgasse (Kreuzung)



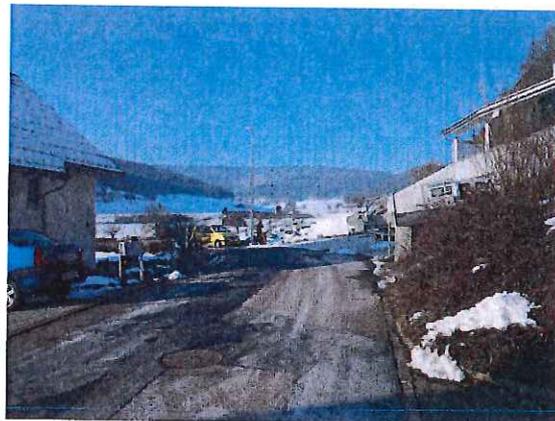
Schaffhauerstrasse/Gellerstieg (Einlenker)



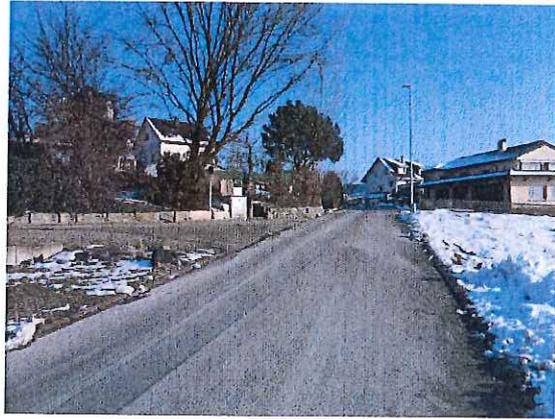
Eggenweg/Oberberg/Steig (Kreuzung)



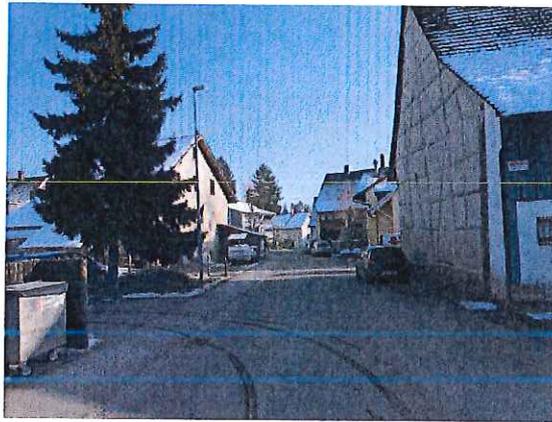
Schützenweg (Kurve)



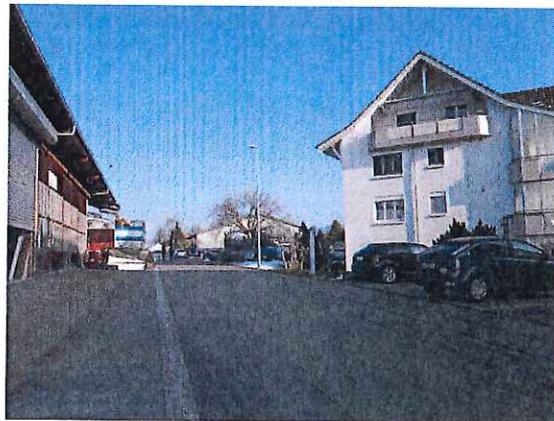
Gellerstrasse/Winkelwegli (Einlenker)



Oberdorf/Prinzenhof (Einlenker)



Zelgstrasse (lange Gerade)



Beringen, 15.02.2015/HB